

Törnbericht Segelurlaub 2016 mit der Ousi

Sonntag 26.06. Fußball EM und Kieler Woche Ende

Da kann man nicht wirklich auf Törn gehen. Deutschland spielt gegen die Slowakai und anschl. ist das Abschluss Feuerwerk der Kieler Woche. Wir versammeln uns im Vereinsheim des SVS. Um 18:00 Uhr schauen wir mit Großbild (Beamer) das Spiel. Nebenbei wird draußen gegrillt und ein herrlicher lauer Abend klingt mit dem Feuerwerk aus. Nun können wir starten.

Montag 27.06. Start - Maasholm

Die Wettervorhersage beinhaltet wieder alle Varianten und wir starten mit gutem SW Wind um 3Bft. Mit achterlichem Wind geht es aus der Kieler Förde hinaus und wir erreichen den Punkt, wo wir uns entscheiden in welche Richtung es gehen soll. Wir entscheiden uns für Nordwest, also links herum. Von SW zieht ein Regengebiet auf und der Wind briest auf (5-6). Mit halbem Wind fliegen wir über die Eckernförder Bucht. Den Hafen von Maasholm erreichen wir noch trocken, aber dann hat da oben einer die Schleusen geöffnet und der Regen prasselt auf unsere „Kuchenbude“.

Dienstag 28.06. Maasholm – Schleswig Stadthafen

Heute soll es ein schöner Tag werden, aber für die nächsten Tage ist schon wieder viel Regen und Wind mit Schauer und Gewitterböen angesagt. Umkehren schon am zweiten Tag? Nein! Bei schönem Wetter fahren wir durch die Schlei bis nach Schleswig. Ein Törn, den wir immer schon mal machen wollten, aber nie gemacht haben. Der Wind SW- W um 3-4 kommt natürlich genau von vorn. Über Kappeln, Arnis, Lindaunis, Missunde usw. motoren wir bis in den Stadthafen von Schleswig. Die Lage des Hafens, direkt vor dem Dom und neben der alten Fischersiedlung „Holm“ ist einmalig. Ein Abendspaziergang durch Holm, gänzlich ohne Touristen ist ein Erlebnis. Auch die Fototour durch die Altstadt war recht entspannt. Ein schöner Abend im Cockpit mit Sonne und kaum Wind war verheißungsvoll für eine ruhige Nacht.

Mittwoch 29.06. Schleswig Stadthafen - Hafentag

Segeln ist nicht alles haben wir uns gedacht und bleiben hier. Es folgt ein ausgiebiger Bummel durch die sehr gepflegte Altstadt und die Einkaufsstraße über den Rathausplatz bis zum Dom, den wir besichtigen. Das Prunkstück des St.-Petri Doms ist der Brüggemann-Altar, wirklich beeindruckend. Um einen schönen Überblick über Schleswig zu bekommen erklimmen wir die Aussichtsplattform des Turms (Höhe 65m, 241 Stufen). Das Fitnesspensum für heute war damit erreicht und so ging es an Bord zurück. Morgen ist auch noch ein Tag. Dann stellte sich noch der „kleine Hunger“ ein, den wir im „Luzifer Schleswig“ erfolgreich bekämpft haben. Erfreulich war auch, dass das Essen nicht nur gut war, sondern die Preise auch für die Getränke günstiger als in der „Großstadt“ Kiel waren. Noch 1 Tag und dann gibt es wieder EM Fußball.

Donnerstag 30.06. Schleswig Stadthafen - Hafentag

Nach einer wie vermutet ruhigen Nacht. begrüßte uns der Morgen mit einem leichten Prickelgeräusch auf dem Oberdeck. Nein, kein Prasseln- das ist doch schon mal positiv- aber nass ist es trotzdem. Mit Ölzeug spazieren gehen ist nicht witzig, deshalb bleiben wir an Bord. Mal sehen wie das so weiter geht.

Freitag 01.07. Schleswig Stadthafen - Hafentag

Wir werden heute nicht durch dieses eklige Prickelgeräusch geweckt, nein- diesmal prasselte es gleich mit Tendenz 90% Regenwahrscheinlichkeit und Wind SW 5-6. Kann man auch als „Sauwetter“ bezeichnen. Der Gedanke den Urlaub abubrechen schleicht sich immer mehr in unsere Gedankengänge, denn der Urlaub ist doch ein kostbares Gut, was man nicht so verplempern sollte. Es bleibt ein Regentag. Bewaffnet mit Regenjacken und Schirm erledigen wir noch einen Einkauf im Supermarkt. Das Highlight des Tages ist das EM Fußball Belgien – Wales, welches der „Fußballzweig“ überzeugend mit 3:1 für sich entschied. Somit durfte Belgien die Heimreise antreten.

Samstag 02.07. Schleswig Stadthafen - Kappeln (Henningsen und Steckmest)

Es regnet die ganze Nacht, aber das ist uns egal. Nach 3 Hafentagen soll es nun weiter gehen. Das Regenradar zeigt uns, dass wir direkt an einer Grenzlinie sind. Die Schauer ziehen nun etwas südlicher parallel mit uns Richtung Ostsee. Vor der Brücke in Lindaunis müssen wir noch warten und das nutzt die Regenfront doch schamlos aus um sich über uns kräftig zu entladen. Die Brücke wird geöffnet und bei schlechten Sichtverhältnissen geht es weiter. Die Anschaffung des Kartenplotters hat sich wieder einmal gelohnt und so finden wir sicher den Weg nach Kappeln. Die Sonne ist rausgekommen und trocknet nicht nur Boot und Ölzeug, sondern bringt auch ein wenig Wärme mit. Wir machen einen Sprung von 15 auf 18°C- Sommer! Das Timing für die Brücke in Kappeln ist optimal und schon sind wir durch. Wir suchen uns ein windgeschütztes Plätzchen im Hafen Henningsen und Steckmest. Heute ist das Highlight wohl das EM Fußballspiel Deutschland gegen Italien. Mit Heizlüfter kommen wir jedenfalls von den knapp 15°C auf kuschelige Temperaturen. Deutschland schmeißt zum ersten Mal Italien aus dem Rennen. Spannung bis zur letzten Sekunde. Endlich mal was positives.

Sonntag 03.07. Kappeln – Schwentine Urlaubsende

Regen, Regen und Regen! Entscheidung Frühstück und ab nach Hause. Auf der Strecke von 28sm hatten wir dann 7 Schauer, teilweise mit Starkregen, 1 Gewitter und Windstärken bis 8Bft. Es ist soooo schön zu Hause.

Otto Lies